

Uli Haider erklärt die Münchner Philharmoniker

## »Alles wird perfekt vorbereitet«

Seit 2013 gibt es eine Kooperation zwischen dem MON und den Münchner Philharmonikern. Seit drei Jahren gibt es zahlreiche Fortbildungsangebote der Philharmoniker für die Blasmusiker aus Ober- und Niederbayern, und viele MON-Dirigenten haben schon ihren weltbekannten Kollegen über die Schulter geschaut. Uli Haider, stellvertretender Solo-Hornist der Münchner Philharmoniker, erklärt in der »Bayerischen Blasmusik« sein Orchester und geht in dieser Folge besonders auf die Proben- und Konzertvorbereitung ein.

**Wie ist das vor dem Probenbeginn? Nimmt da jeder ein Pult, einen Stuhl und seine Noten und dann geht's los?**

Wenn wir Musiker zu den Proben oder Konzerten kommen ist alles perfekt vorbereitet. Unsere Orchesterwarte haben den gesamten Aufbau erledigt, die Noten wurden im Archiv eingerichtet, auch große Instrumente, wie

Kontrabässe und Schlagzeug wurden schon an der richtigen Stelle auf der Bühne bereit gestellt.

Da ist also eine Menge Arbeit schon erledigt, bevor wir Musiker ins Spiel oder besser gesagt zum Spielen kommen.

**Sind die Orchesterwarte vom Orchester angestellt?**

Ja, besser gesagt von der Stadt München. Orchesterwarte haben meist vorher in einem Handwerk gearbeitet und werden dann gut eingearbeitet. So ein Bühnenaufbau ist gar nicht so einfach. Er muss ja genau so gemacht sein, dass alles passt. Jedes Notenpult, jeder Instrumentenständer, jedes Schlagzeug, jeder Kontrabass, alles muss genau da stehen, wo es der Musiker braucht. Bei den Bläsern müssen die richtigen Noten auf dem Pult des Spielers liegen, Podeste müssen gefahren oder aufgebaut werden.

Wenn dann die Bühne der Philharmonie vorher noch von einem anderen Orchester oder einer anderen Veranstaltung belegt war, muss der Aufbau auch noch sehr schnell gehen. Während der Proben oder der Konzerte ist es für die Orchesterwarte recht ruhig. Da gibt's dann meistens eine Brotzeit.

Unsere Orchesterwarte haben ein eigenes Zimmer. Da geht man als Musiker gern auf einen Ratsch rein. Meistens geht es da drin recht lustig zu.



Uli Haider erklärt in der »Bayerischen Blasmusik« die Münchner Philharmoniker.

Foto: wildundleise.de

# MÜNCHNER PHILHARMONIKER SPIELFELD KLASSIK

**Die Noten werden auf der Bühne bereitgelegt. Müssen die Musiker die Stücke nicht vorher üben?**

Natürlich üben die Musiker vorher. Man holt sich die Noten aber so rechtzeitig, dass man sie wieder in die Mappen zurücklegen kann. Oft lässt man sich die Stimmen auch kopieren – auch das ist eine Aufgabe der Orchesterwarte. Gerade wir Bläser nehmen ungern die Originale mit nach Hause. Angenommen man wird kurzfristig krank und die Stimme ist nicht in der Mappe, dann ist das wirklich ein Problem. Im Gegensatz zu den Streichern gibt es keine weitere Stimme, die man noch schnell vervielfältigen kann. ■

[www.mphil.de](http://www.mphil.de)

### Die Philharmoniker im Oktober und November

**Tipp der Redaktion**

- Hector Berlioz: Konzertouvertüre »Le Corsaire« op. 21
- Marc-André Dalbavie: Konzert für Flöte und Orchester
- Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 5 F-Dur op. 76
- Dirigent: Lionel Bringuier, Flöte: Herman van Kogelenberg
- 4. November, 10 Uhr (öffentliche Generalprobe), 4. November, 10 Uhr, 5. November, 19 Uhr, und 6. November, 11 Uhr

Weitere Konzerte:

- Franz Liszt: »Mazeppa«, Symphonische Dichtung
- Benjamin Britten: Serenade für Tenor, Horn und Streicher op. 31
- Max Reger: »Eine romantische Suite« op. 125
- Dirigent: Constantinos Carydis, Horn: Jörg Brückner
- 10. und 11. Oktober, jeweils 20 Uhr

Alle Konzerte finden in der Philharmonie am Gasteig statt, soweit nicht anders angegeben. Karten unter [www.mphil.de](http://www.mphil.de)

- Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15
- Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93
- Dirigent: David Afkham
- 26. Oktober, 10 Uhr (öffentliche Generalprobe)
- 26., 27. und 28. Oktober, jeweils 20 Uhr

**Klassik-Festival »MPHIL 360°«**

**11. bis 13. November, Philharmonie am Gasteig  
Mit vielen (auch Kinder- und Familien-)Konzerten und Workshops. Infos und Programm unter [www.mphil.de](http://www.mphil.de)**

- Richard Wagner: Vorspiel zu »Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg« (Dresdener Fassung)
- Wayne Oquin: »Echoes of a Solitary Voice«
- Lorin Maazel: »The Giving Tree« op. 15
- Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47
- Dirigent: Rafael Payare
- 23. und 25. November, jeweils 20 Uhr